

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. M/17/0696-01	Termin 10.06.2021	Gleichstellungs- ausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
02.06.2021	Jugendhilfeausschuss		K		
10.06.2021	Gleichstellungsausschuss		K		

Berichtsgegenstand

Ergebnisse der Elternumfrage 2021 zu erweiterten Betreuungszeiten in den Oberhausener Kindertagesbetreuungsangeboten

Sachdarstellung

Hintergrund der Elternbefragung 2021

Sowohl Veränderungen des Arbeitsmarktes als auch eine steigende Vielfalt von Lebenslagen führen zu wachsenden Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen an Erwerbstätige. Auf dem Arbeitsmarkt ist schon seit vielen Jahren eine Ausdifferenzierung der zeitlichen Anforderung zu beobachten. Beispielsweise wächst der Anteil von Beschäftigten mit atypischen Arbeitszeiten an. Infolgedessen bestimmt der Arbeitsmarkt auf struktureller und zeitlicher Ebene den Alltag von Familien mit. Neben den Arbeitsmarktentwicklungen werden zusätzlich durch das Erwerbsverhalten von Eltern die Bedarfe an Kindertagesbetreuung beeinflusst. Diese Entwicklungen führen zu zusätzlichem Bedarf von Eltern an Betreuungszeiten außerhalb der gängigen Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflegestellen.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung und vor dem Hintergrund der gesetzlich festgelegten Berücksichtigung von Elternwünschen ist das Jugendamt als Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, die Bedarfe von Eltern zu ermitteln und auf dieser Grundlage die Angebote in der Kindertagesbetreuung weiter zu entwickeln (vgl. Kinderbildungsgesetz § 27 Abs. 1). Mit der Novellierung des KiBiz im Jahr 2020 schaffte der Gesetzgeber neben der Verpflichtung, ein flexibles Betreuungsangebot vorzuhalten auch eine finanzielle Grundlage zur Schaffung eben dieses.

Stellv. Bereichsleiter Bereich 3-1	Bereichsleiterin Bereich 4-5	Dezernat 3	Dezernat 0
Herr Nebel	Frau Schönfeld- Nastoll	Herr Schmidt	Herr Güldenzopf
Datum 27.05.2021	Datum 26.05.2021	Datum 26.05.2021	Datum 26.05.2021
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0696-01	Termin 10.06.2021	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

Die Stadt Oberhausen hat im März 2021 eine Elternbefragung durchgeführt, um zu erfahren, ob Eltern von Kleinkindern zusätzliche Betreuungszeiten benötigen, ob das jetzige Angebot erweitert werden soll oder ob es ausreichend ist.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Elternbefragung 2021

Der Wunsch nach erweiterten Öffnungszeiten und zusätzlichen Betreuungsangeboten in den Oberhausener Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen wird von den befragten Eltern unterschiedlich formuliert. Die Unterschiede in den Bedarfsbekundungen ergeben sich vor allem aufgrund des jeweiligen Erwerbsstatus, der Einbindung in berufliche Tätigkeitsfelder, die flexible Arbeitszeiten erfordern und den Familienformen der befragten Eltern. Es kristallisieren sich Tendenzen heraus, die im Folgenden zusammenfassend konkretisiert werden. Die Auswertungen der Elternbefragung sind in der Anlage I beigefügt.

1. Rücklaufquote

Die Elternbefragung verzeichnet mit rund 31 Prozent von insgesamt 4.059 angeschriebenen Haushalten eine ausreichende Rücklaufquote (vgl. Anlage I, S. 3).

2. Geschlecht

Der Fragebogen wurde in 72 Prozent der Fälle von den Müttern und in 11 Prozent der Fälle von den Vätern ausgefüllt; 17 Prozent der Befragten haben keine Angabe gemacht (vgl. Anlage I, S. 4).

3. Familienstand

Entgegen der weit verbreiteten Annahme, dass immer weniger Menschen verheiratet sind, zeigt sich in unserer Stichprobe (n=1.229 Rückläufe) ein anderes Bild. Rund 76 Prozent der Eltern sind verheiratet. Bezieht man den Anteil der Personen hinzu, die in eheähnlichen Lebensgemeinschaften leben, lässt sich feststellen, dass 87 Prozent der Kinder in Familien mit zwei Erwachsenen aufwachsen. Rund 10 Prozent der befragten Eltern geben an, dass sie alleinerziehend sind (vgl. Anlage I, S. 5).

4. Geschwister

Die Zahl der Familien, die ein einziges Kind haben, liegt bei 37 Prozent. Rund 43 Prozent der Kinder lebt mit einem Geschwisterkind und fast ein Fünftel der Familien leben mit drei und mehr Kindern im Haushalt zusammen (vgl. Anlage I, S. 6).

5. Pflege von Familienangehörigen

In jeder zehnten befragten Familie ist mindestens ein Elternteil zusätzlich in die Unterstützung bzw. Pflege älterer erkrankter oder behinderter Familienangehöriger eingebunden (vgl. Anlage I, S. 7).

6. Erwerbsstatus

In der Elternbefragung (n=1.229 Rückläufe) geben 60 Prozent der Familien an, dass beide Elternteile erwerbstätig sind. Bei rund einem Viertel der Eltern ist ein Elternteil erwerbstätig. Von den rund 10 Prozent Alleinerziehenden, die an der Befragung teilgenommen haben, sind 7 Prozent erwerbstätig (vgl. Anlage I, S. 8).

7. Arbeitszeiten

Regelmäßige Arbeitszeiten von montags bis freitags zwischen 08:00 und 16:00 Uhr gaben durchschnittlich 44 Prozent der befragten Familien an, in denen beide Elternteile erwerbstätig sind

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0696-01	Termin 10.06.2021	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

(n=730). Bei Betrachtung der erwerbstätigen Alleinerziehenden (n=83), arbeiten im Durchschnitt 51 Prozent der Eltern, innerhalb dieser Rahmenzeit (vgl. Anlage I, S. 9 f.).

Bei insgesamt 199 der befragten Familien wurde sowohl vom Elternteil, der den Fragebogen ausgefüllt hat als auch bei dem/ der Partner*in mindestens ein Aspekt der Erwerbstätigkeit (Wechselschicht, Frühschicht, Spätschicht, Nachtschicht, Bereitschaftsdienst, Wochenend-/Feiertagesarbeit) ausgewählt. Von den 83 erwerbstätigen Alleinerziehenden geben 39 Eltern ebenfalls unregelmäßige Arbeitszeiten an (vgl. Anlage I, S. 11).

8. Kinderbetreuung

Mehr als drei Viertel der Eltern (n=1.229) haben einen Betreuungsplatz für ihr ältestes Kind in einer Kindertageseinrichtung und 20 Prozent einen Platz bei einer Kindertagespflegeperson. Bei der Hälfte der Kinder beträgt der Betreuungsumfang 35 Stunden, ein Drittel haben einen Platz mit 45 Stunden und weitere rund 11 Prozent haben einen Betreuungsumfang von 25 Stunden (vgl. Anlage I, S. 13).

Wird die Betreuungssituation des Kindes von montags bis freitags näher betrachtet, wird deutlich, dass größtenteils Eltern die Betreuung ihrer Kinder außerhalb der Kindertageseinrichtung/ der Kindertagespflegestelle selbst übernehmen. Großeltern werden als dritthäufigste Unterstützungsmöglichkeit außerhalb der Regelbetreuung benannt (vgl. Anlage I, S. 14).

9. Bedarf an erweiterten Betreuungszeiten

Insgesamt 606 Eltern gaben an, einen planbaren Bedarf und 437 Eltern einen unregelmäßigen, aber ebenfalls planbaren Bedarf an flexibler Betreuung zu benötigen (vgl. Anlage I, S. 15).

Im gesamten Stadtgebiet besteht bei 336 Eltern der Bedarf eines früheren Beginns der Tagesbetreuung (vgl. Anlage I, S. 16).

Insgesamt 407 der befragten Eltern benötigen eine spätere Schließung der Tageseinrichtung (vgl. Anlage I, S. 17).

Der Bedarf nach erweiterten Öffnungszeiten in der Betreuungseinrichtung wird maßgeblich von Familien, in denen mindestens ein Elternteil erwerbstätig ist, sowie von erwerbstätigen Alleinerziehenden geäußert (vgl. Anlage I, S. 16 ff.).

Differenziert nach Sozialraum betrachtet, ist die Zahl der Eltern, die veränderte Öffnungszeiten benötigen, in Sterkrade-Nord und Sterkrade-Mitte etwas höher als in den anderen vier Oberhausener Sozialräumen (vgl. Anlage I, S. 17 ff.).

In Bezug auf die täglichen Öffnungszeiten favorisieren 218 Eltern eine frühere Öffnung und gleichzeitig eine spätere Schließzeit der Betreuungseinrichtung (vgl. Anlage I, S. 19).

Die Ergebnisse der Elternbefragung zeigen auf, dass neben dem bestehenden Regelangebot und dem Wunsch nach erweiterten Öffnungszeiten in den Oberhausener Betreuungseinrichtungen, ein kleiner Teil der befragten Eltern darüber hinaus Betreuungslösungen benötigt. Insgesamt gaben 132 Eltern einen Bedarf an einer Erweiterung der Betreuungszeiten an Wochenenden, Feiertagen oder über Nacht an (vgl. Anlage I, S. 20).

Vor allem Familien, in denen mindestens ein Elternteil erwerbstätig ist, sowie erwerbstätige Alleinerziehende, die atypische und variable Arbeitszeiten haben, benötigen eine Feiertags- und Wochenendbetreuung oder ggf. sogar eine Betreuung über Nacht (vgl. Anlage I, S. 21).

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0696-01	Termin 10.06.2021	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

Betrachtet man das Ergebnis nach Sozialraum, so zeigt sich, dass die Zahl der Eltern mit Bedarf an weiteren Betreuungslösungen in Sterkrade-Nord und Alstaden/Lirich etwas höher als in den anderen Sozialräumen ist (vgl. Anlage I, S. 21).

Insgesamt 69 befragte Eltern würden Betreuungslösungen an Wochenenden, Feiertagen oder über Nacht auch in anderen Räumlichkeiten stattfinden lassen. Davon würden rund 88 Prozent der befragten Eltern einen Fahrweg zum Betreuungsort in Kauf nehmen (vgl. Anlage I, S. 22).

Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse der Elternbefragung sind ausschlaggebend für die Schaffung flexibler Betreuungsangebote, denn erst durch den in dieser Form formulierten Bedarf können darauf ausgerichtete Angebote vorgehalten werden. Die Abfrage macht deutlich, dass sich die Bedarfe in den Oberhausener Sozialräumen deutlich unterscheiden. Dem muss in der Umsetzung zwingend Rechnung getragen werden.

Neben dem Bedarf an erweiterten Öffnungszeiten der Einrichtungen wurden in der Elternbefragung auch sehr individuelle Betreuungsbedarfe formuliert. Um diesen gerecht werden zu können gilt es entsprechend individuelle Lösungen zu finden bzw. die bereits etablierten Lösungen, wie die ergänzende Kindertagespflege, sog. Kombimodelle, noch stärker einzusetzen und passgenau zu vermitteln.

Neben der anhaltenden Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen in der Kinderbetreuung ist auch der bereits eingetretene Fachkräftemangel im Bereich der Kinderbetreuung eine wesentliche Herausforderung, die Einfluss auf die Ausgestaltung eines flexiblen Betreuungsangebotes hat. Auch diese Faktoren werden bei den weiteren Planungsschritten in angemessenem Maße berücksichtigt werden.

Im Rahmen der Facharbeitsgruppe gemäß § 78 SGB VIII Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege wird die Jugendhilfeplanung in einem nächsten Schritt gemeinsam mit den Oberhausener Trägern von Kindertagesbetreuungsangeboten prüfen, an welchen Stellen bzw. Einrichtungen eine Erweiterung des Betreuungsangebotes notwendig ist und was dazu erforderlich ist, diese umzusetzen. Hierbei ist eine engmaschige Abstimmung mit dem Landesjugendamt unabdingbar.

Anforderungen an bedarfsgerechte und familienunterstützende Angebotsformen der Kindertagesbetreuung

Jegliche Formen von flexiblen und zu erweiternden Betreuungsangeboten für Kinder bis zum Schuleintritt müssen zwingend dem Kindeswohl und dem Bildungsauftrag der Kindertagesbetreuung gerecht werden. Dies stellt besondere Anforderungen an alle Beteiligten und es werden bestimmte Rahmenbedingungen benötigt. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAG) betont in ihrem Positionspapier „Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung“, dass die erweiterten und flexiblen Angebotsformen in der Kindertagesbetreuung grundlegend auf die Bedürfnisse und altersgerechte Entwicklungsbedingungen von Kindern unterschiedlicher Altersstrukturen abgestimmt werden müssen.

Bei der Bestimmung des individuellen Bedarfs an Betreuungszeiten und bei der Gestaltung der Angebote ist also stets die Zumutbarkeit und das Wohl für Kinder im Auge zu behalten. Das bedeutet, dass auch durch die Flexibilität und Erweiterung der Betreuungszeiten in den Oberhausener

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/17/0696-01	Termin 10.06.2021	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflegestellen, die individuelle Betreuungszeit der Kinder von grundsätzlich 45 Stunden wöchentlich bzw. 9 Stunden täglich nicht überschritten werden sollte.

Ausblick

Laut dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) gehört es zu den Planungspflichten, in gewissen Abständen strukturiert die Betreuungssituation der Kinder abzubilden (vgl. KiBiz §4 Abs. 4). Die Elternbefragung 2021 zu erweiterten Betreuungszeiten in den Oberhausener Kindertagesbetreuungsangeboten ist als Start einer kontinuierlichen, standardisierten Erhebung der Elternmeinungen zu verstehen. Künftig sollen Elternbefragungen zur Betreuungssituation alle drei Jahre durchgeführt werden, um die veränderte Lebenssituation von Eltern zu erkennen und die daraus resultierenden Elternwünsche und –bedarfe zu ermitteln.

Anlage

Anlage I Ergebnisse der Elternumfrage 2021 zu erweiterten Betreuungszeiten in den Oberhausener Kindertagesbetreuungsangeboten

Ergebnisse der Elternumfrage 2021 zu erweiterten Betreuungszeiten in den Oberhausener Kindertagesbetreuungsangeboten

Wir danken den Träger*innen von Kinderbetreuungsangeboten, den Erzieher*innen und Leiter*innen der Kindertageseinrichtungen und den Kindertagespflegepersonen für ihre tatkräftige Unterstützung bei der online-basierten Elternbefragung 2021. Ebenso möchten wir den Müttern und Vätern danken, die sich die Zeit genommen haben, an der Befragung teilzunehmen.

Stadt Oberhausen
Jugendhilfeplanung
Nicole Große-Erwig
Essener Str. 55, 46047 Oberhausen
Telefon: 0208 / 825-9317
E-Mail: nicole.grosse-erwig@oberhausen.de

INHALTSVERZEICHNIS

Methodisches Vorgehen	2
Erreichbarkeit und Rücklauf	3
Familien-/ Haushaltsstruktur	5
Familien- nach Erwerbsstatus.....	8
Angaben zur Kinderbetreuung der unter 5-jährigen Kinder	12
Bedarf an erweiterten Betreuungszeiten	15

Methodisches Vorgehen

Um die Bedürfnisse von Eltern an erweiterten Kindertagesbetreuungsangeboten festzustellen, hat der Bereich 3-1/ Kinder, Jugend und Familie der Stadt Oberhausen im Zeitraum vom 08. bis zum 26. März 2021 eine Elternbefragung durchgeführt.

Eine quantitative Erhebungsmethode in Form einer standardisierten Fragebogenerhebung ist im Rahmen der Elternbefragung gewählt worden, wodurch eine beträchtliche Anzahl der Eltern bei geringerem Zeit- und Kostenaufwand erreicht werden konnten. Insgesamt 4.059 Eltern mit mindestens einem Kind unter 5 Jahren in einer Oberhausener Kindertageseinrichtung oder einer Kindertagespflegestelle wurden postalisch angeschrieben. Die Datenbasis ist aus dem Anmeldeverfahren „Little Bird“ herangezogen worden.

Nach zwei Wochen Feldphase ist ein Erinnerungsschreiben bzgl. der Elternbefragung noch einmal versandt worden. Familien, die beim Erstversand postalisch nicht erreicht werden konnten und eine E-Mail-Adresse hinterlegt hatten, sind gesondert per Mail erinnert worden. Die Befragung beinhaltete neben demographischen Fragen sowie Fragen zur Lebenssituation auch Fragestellungen zur derzeitigen Betreuungssituation und zu einem erweiterten Betreuungsbedarf.

Die Elternbefragung wurde ausschließlich online durchgeführt. Die Teilnahme war anonym und freiwillig.

Unterstützt wurde der Bereich 3-1 bei der Organisation, der technischen Umsetzung und der Durchführung der Befragung vom Bereich 4-5/ Statistik.

Das Verfahren ist mit den Trägern in der Facharbeitsgruppe Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege nach § 78 SGB VIII besprochen sowie intern abgestimmt worden. Die Akzeptanz und Unterstützung der Träger*innen von Kindertagesbetreuungsangeboten waren für das Vorhaben von wesentlicher Bedeutung.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Erreichbarkeit und Rücklauf

Von den angeschriebenen 4.059 Eltern konnten 76 Eltern weder postalisch noch per E-Mail erreicht werden, so dass sich die Nettostichprobe auf 3.983 Familien reduziert hat.

Insgesamt haben 1.229 Familien den Fragenbogen ausgefüllt und sich damit an der Elternbefragung beteiligt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 30,9 Prozent.

Die Tabellen 1 und 2 geben einen Überblick über den Rücklauf insgesamt und der räumlichen Verteilung.

Tabelle 1: Angaben zur Befragung

Art der Befragung	Online-Befragung
Zeitraum der Befragung	08.03.2021 bis 26.03.2021
Angeschriebene Eltern	4.059
Nicht erreichte Eltern	76
Erreichte Eltern (Netto)	3.983
Rücklauf	1.229
Rücklaufquote	31 Prozent

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

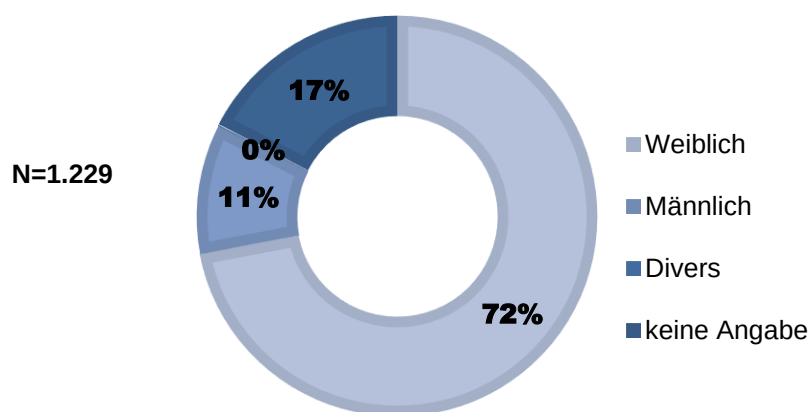
Tabelle 2: Rücklauf nach Sozialraum

Sozialraum/ Name	Zahl der angeschriebenen Eltern	Rücklauf der Fragebögen	Rücklaufquote
SR 71 Oberhausen Mitte/Styrum	519	88	2,2%
SR 72 Oberhausen Ost	629	173	4,3%
SR 73 Alstaden/Lirich	606	206	5,2%
SR 74 Sterkrade-Mitte	854	262	6,6%
SR 75 Sterkrade-Nord	632	252	6,3%
SR 76 Osterfeld	689	212	5,3%
Wohnsitz außerhalb von Oberhausen	54	36	0,9%
Nicht erreichte Eltern	76		
Erreichte Eltern (Netto)	3.983	1.229	30,9%
Zahl der angeschriebenen Eltern	4.059		

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Von den 1.229 Elternteilen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, sind 72 Prozent weiblich, jeder zehnte männlich, 0,1 Prozent divers und 17,4 Prozent haben keine Angabe zu ihrem Geschlecht gemacht (vgl. Abb. 1).

Abbildung 1: Rücklauf: Eltern nach Geschlecht



Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Familien-/ Haushaltsstruktur

Um Aussagen über die Struktur der befragten Familien zu erhalten, wurden diese nach ihrer Haushaltssituation befragt. Bei dreiviertel der Familien (76,1 Prozent) handelt es sich um Familien in denen beide Elternteile verheiratet sind und miteinander in einem Haushalt leben. In 11,1 Prozent lebt ein Elternteil mit einem festen Lebenspartner zusammen. In jedem zehnten Haushalt lebt nur ein Elternteil (vgl. Tab. 3).

Tabelle 3: Zahl der Familien nach Familientypen

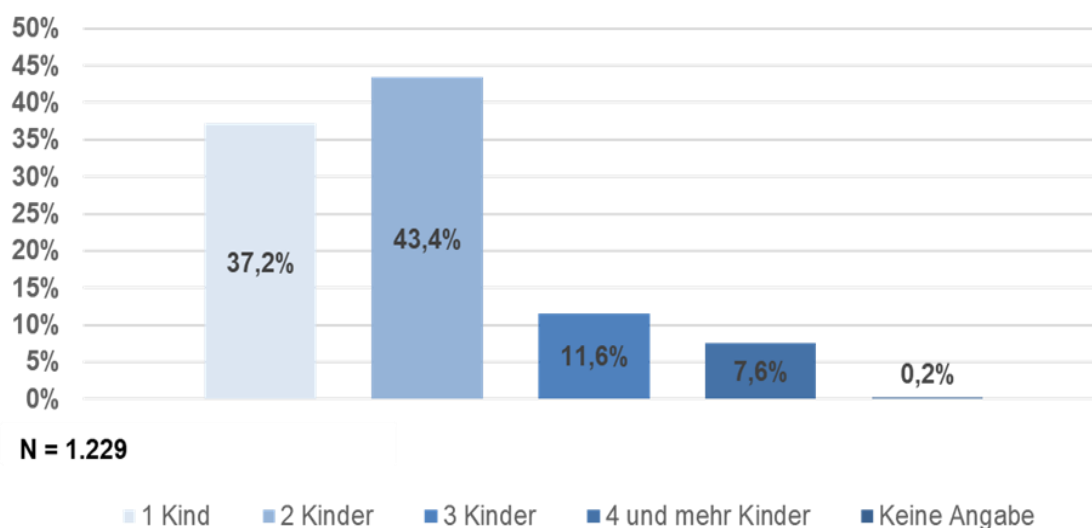
Familientypen	Häufigkeit	In Prozent
Verheiratet mit Ehepartner/in zusammenlebend	934	76
Verheiratet vom Ehepartner/in getrenntlebend	12	1
Fester Lebenspartner*in nicht im selben Haushalt lebend	10	1
Fester Lebenspartner*in im selben Haushalt lebend zusammenlebend	133	11
Alleinerziehend	121	10
Keine Angabe	19	2
Insgesamt	1.229	100

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Rund 37 Prozent der angeschriebenen Eltern haben ein Kind, weitere gut 43 Prozent zwei Kinder und in etwa jedem fünften Haushalt (19,2 Prozent) leben drei oder mehr Kinder unter 18 Jahren. (vgl. Abb. 3 und Tab. 4)

Abbildung 2: Anteil der Familien von Kindern unter 18 Jahren



Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Tabelle 4: Anzahl der Familien von Kindern unter 18 Jahren

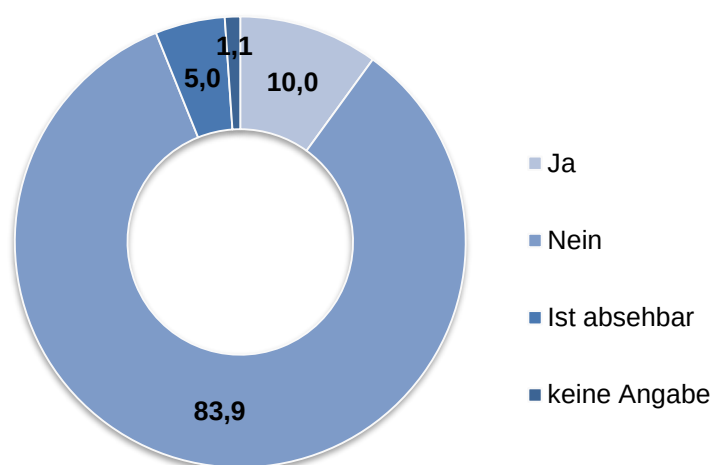
Anzahl der Kinder	Häufigkeit (Absolut)
1 Kind	457
2 Kinder	534
3 Kinder	143
4 und mehr Kinder	93
Keine Angabe	2
Gesamt	1.229

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

In jeder zehnten Familie ist mindestens ein Elternteil zusätzlich in die Unterstützung bzw. Pflege älterer erkrankter oder behinderter Familienangehöriger eingebunden. In weiteren 5 Prozent ist die zukünftige Unterstützung absehbar. (vgl. Abb. 4)

Abbildung 3: Sind sie oder Ihr*e (Ehe-) Partner*in eingebunden in die Unterstützung / Pflege älterer erkrankter oder behinderter Familienangehöriger?



N=1.229

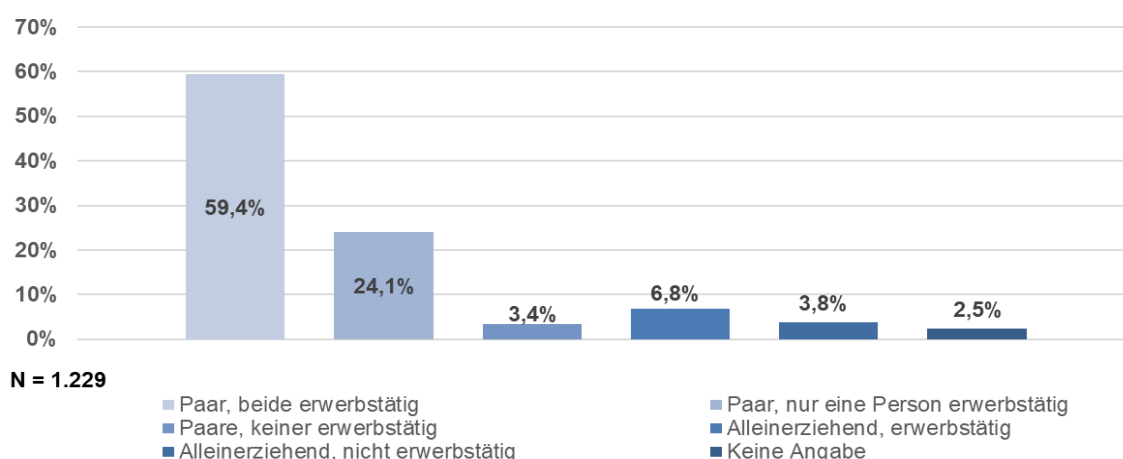
Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Familien- nach Erwerbsstatus

Neben den haushaltsstrukturellen Fragestellungen wurden die Familien auch gebeten, Auskunft über ihren Erwerbsstatus und ihre Arbeitszeiten zu geben.

In 59,4 Prozent der Familien handelt es sich um Paarhaushalte in denen beide erwerbstätig sind. Fast ein Viertel sind Paarhaushalte, in denen nur einer erwerbstätig ist und 3,4 Prozent sind Paare, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen. Rund 7 Prozent der Familien sind erwerbstätige Alleinerziehende und gut 4 Prozent nicht erwerbstätige Alleinerziehende (vgl. Abb. 4 und Tab. 5).

Abbildung 4: Familien nach Erwerbsstatus



Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Tabelle 5: Anzahl der Familien nach Erwerbsstatus

Erwerbstätigkeit	Häufigkeit (Absolut)
Paar, beide erwerbstätig	730
Paar, nur eine Person erwerbstätig	296
Paare, keiner erwerbstätig	42
Alleinerziehend, erwerbstätig	83
Alleinerziehend, nicht erwerbstätig	47
Keine Angabe	31
Gesamt	1.229

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Zusätzlich wurden die Familien gefragt, wie deren regelmäßigen Arbeitszeiten von montags bis freitags aussehen. Die Tabellen 6 und 7 geben einen Überblick, wie die regelmäßigen Arbeitszeiten von Paaren, die beide erwerbstätig und wie die von erwerbstätigen Alleinerziehenden aussehen.

Die angegebenen Arbeitszeiten wurden in vier Kategorien untergliedert. Die Kategorien sind „Arbeitsbeginn vor 8 Uhr/ Arbeitsende bis 16 Uhr“, „Arbeitsbeginn ab 8 Uhr/ Arbeitsende nach 16 Uhr“, „Arbeitsbeginn vor 8 Uhr und Arbeitsende nach 16 Uhr“ und Arbeitszeit im Rahmen von „8 Uhr bis 16 Uhr“. In den Tabellen farblich grün markiert sind die Zeilen mit den Fallzahlen, in denen beide Elternteile bzw. die Alleinerziehenden außerhalb der Rahmenzeit von 8 Uhr bis 16 Uhr, ihren Arbeitsalltag beginnen und /oder beenden.

Tabelle 6: Anzahl der Paar-Familien, in denen beide erwerbstätig sind, nach regelmäßigen Arbeitszeiten montags bis freitags

Beide Elternteile arbeiten ...	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Arbeitsbeginn vor 08:00 Uhr Arbeitsende bis 16:00 Uhr	54	56	61	56	53
Arbeitsbeginn ab 08:00 Uhr Arbeitsende nach 16:00 Uhr	35	33	34	44	19
Arbeitsbeginn vor 08:00 Uhr Arbeitsende nach 16:00 Uhr	4	5	5	5	5
Arbeitsbeginn ab 08:00 Uhr Arbeitsende bis 16:00 Uhr	336	336	329	330	287
Keine Angabe	301	300	301	295	366
Gesamt: Paare, beide erwerbstätig	730	730	730	730	730

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Tabelle 7: Anzahl der erwerbstätigen Alleinerziehenden nach regelmäßigen Arbeitszeiten von montags bis freitags

Arbeitszeiten	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Arbeitsbeginn vor 08:00 Uhr Arbeitsende bis 16:00 Uhr	15	14	16	15	15
Arbeitsbeginn ab 08:00 Uhr Arbeitsende nach 16:00 Uhr	8	8	6	9	6
Arbeitsbeginn vor 08:00 Uhr Arbeitsende nach 16:00 Uhr	3	2	1	2	1
Arbeitsbeginn ab 08:00 Uhr Arbeitsende bis 16:00 Uhr	42	44	40	41	44
Keine Angabe	15	15	20	16	17
Gesamt: Erwerbstätige Alleinerziehende	83	83	83	83	83

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Die Tabellen 8 und 9 geben darüber hinaus Informationen über die Anzahl der Familien, die im Schichtsystem tätig sind bzw. Wochenenddienste oder Bereitschaftsdienste haben. Dargestellt sind zum einen die Paarhaushalte, in denen beide Elternteile erwerbstätig sind, und zum anderen erwerbstätige Alleinerziehende.

In 199 der befragten Familien, wurde sowohl vom Elternteil, der den Fragebogen ausgefüllt hat als auch bei dem/ der Partner*in mindestens ein Aspekt der Erwerbstätigkeit (Wechselschicht, Frühschicht, Spätschicht, Nachtschicht, Bereitschaftsdienst, Wochenend-/Feiertagesarbeit) ausgewählt.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Tabelle 8: Anzahl der Eltern (nur Paare, bei denen beide erwerbstätig sind), die im Schichtsystem und/ oder am/ an Wochenende/ Feiertagen arbeiten - Mehrfachnennungen möglich!

Was trifft zusätzlich zu?	Elternteil	Partner*in
Wechselschicht	102	140
Frühschicht	147	137
Spätschicht	74	77
Nachtschicht	33	49
Bereitschaftsdienst	63	97
Wochenend- / Feiertagsarbeit	152	190
Trifft nichts zu	391	317
Gesamtnennung	962	1.007

Anmerkung: N= 730 / Elternteil: 666, keine Angabe=64 und Partner*in: 653, keine Angabe=77

Mehrfachnennungen möglich, daher ergibt die Summe keine 730 Fälle

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Tabelle 9: Anzahl der erwerbstätigen Alleinerziehenden, die im Schichtsystem und/ oder am/ an Wochenende/ Feiertagen arbeiten - Mehrfachnennungen möglich!

Was trifft zusätzlich zu?	Erwerbstätige Alleinerziehende
Wechselschicht	13
Frühschicht	26
Spätschicht	12
Nachtschicht	3
Bereitschaftsdienst	6
Wochenend- / Feiertagsarbeit	18
Trifft nichts zu.	38
Gesamtnennung	116

Anmerkung: N= 77, keine Angabe=6

Mehrfachnennungen möglich, daher ergibt die Summe keine 83 Fälle

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Angaben zur Kinderbetreuung der unter 5-jährigen Kinder

Die Eltern wurden bei den Angaben zur Kinderbetreuung zunächst gefragt, wie viele Kinder unter fünf Jahren im Haushalt leben, die derzeit in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege betreut werden. Von den 1.229 Familien haben demnach 81,1 Prozent ein Kind unter 5 Jahren, weitere 14,5 Prozent haben 2 Kinder in diesem Alter und 2,4 Prozent haben drei oder mehr Kinder die derzeit betreut werden (vgl. Tabelle 10).

Tabelle 10: Familien nach Anzahl Kinder unter 5 Jahren

Familien mit...	Anzahl Familien	In Prozent
1 Kind unter 5 Jahren	997	81,1
2 Kindern unter 5 Jahren	178	14,5
3 und mehr Kindern unter 5 Jahren	29	2,4
keine Angabe	25	2
Gesamt	1.229	100

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Ein Großteil der Familien hat lediglich ein Kind unter 5 Jahren (81,1 Prozent), so dass alle nachfolgenden Auswertungen, die die Kinderbetreuung betreffen, ausschließlich für das älteste Kind ausgewertet wurden.

Eltern wurden im Rahmen der Kinderbetreuung weiterhin gefragt, wie ihr ältestes Kind unter 5 Jahren derzeit betreut wird. Etwa drei Viertel der Kinder werden in einer Kindertageseinrichtung betreut, und jedes fünfte Kind befindet sich in der Kindertagespflege (vgl. Tabelle 11).

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Tabelle 11: Betreuung des ältesten Kindes unter 5 Jahren

Betreuung	Anzahl Kinder	In Prozent
Kindertageseinrichtung	940	76,5
Kindertagespflege	247	20,1
Keine Angabe	42	3,5
Gesamt	1.229	100

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Bei der Hälfte der Kinder beträgt der Betreuungsumfang 35 Stunden, ein Drittel haben einen Ganztagsplatz mit 45 Stunden und weitere 11,2 Prozent haben einen Betreuungsumfang von 25 Stunden. Ein kleiner Anteil hat lediglich 15 Stunden bzw. mehr als 45 Stunden an Betreuungszeiten gebucht (vgl. Tabelle 12).

Tabelle 12: Derzeitiger Betreuungsumfang des ältesten Kindes unter 5 Jahren

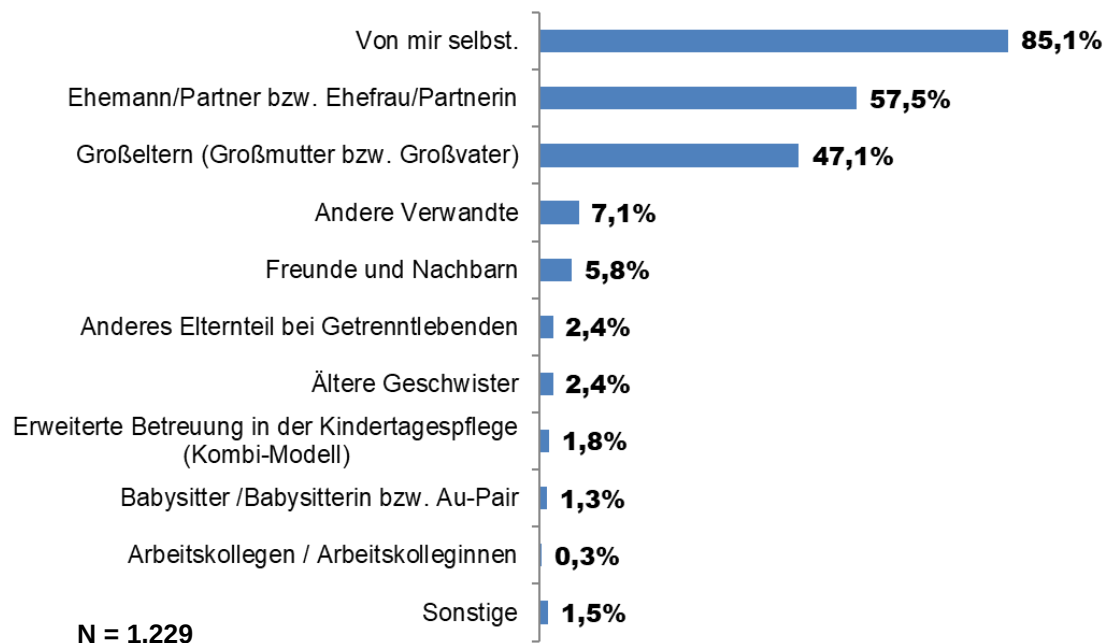
Betreuungsumfang 1. Kind	Anzahl Kinder	in Prozent
15 Stunden (vormittags)	21	1,7
25 Stunden (vormittags)	138	11,2
35 Stunden (über Mittag)	518	42,1
35 Stunden (vor- und nachmittags)	94	7,6
45 Stunden (ganztägig)	416	33,8
mehr als 45 Stunden	6	0,5
Keine Angabe	36	2,9
Gesamt	1.229	100

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Die Eltern wurden bei den Angaben zur Kinderbetreuung darüber hinaus gefragt, vom wem ihre unter 5-jährigen Kinder von montags bis freitags zusätzlich außerhalb der Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflegestellen betreut werden. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich. Der Großteil des ausfüllenden Elternteils hat angegeben, dass sie selbst die Betreuung ihrer Kinder übernehmen (85,1 Prozent) bzw. von dem*der Ehepartner*in (57,5 Prozent) betreut werden. Von fast der Hälfte der Eltern (47,1 Prozent) wurden die Großeltern genannt. Andere Verwandte, Freunde und weitere Personengruppen wurden nur zu einem geringen Prozentanteil genannt (vgl. Abb. 5).

Abbildung 5: Zusätzliche Betreuung von montags bis freitags außerhalb der Kindertageseinrichtung/ der Kindertagespflegestelle



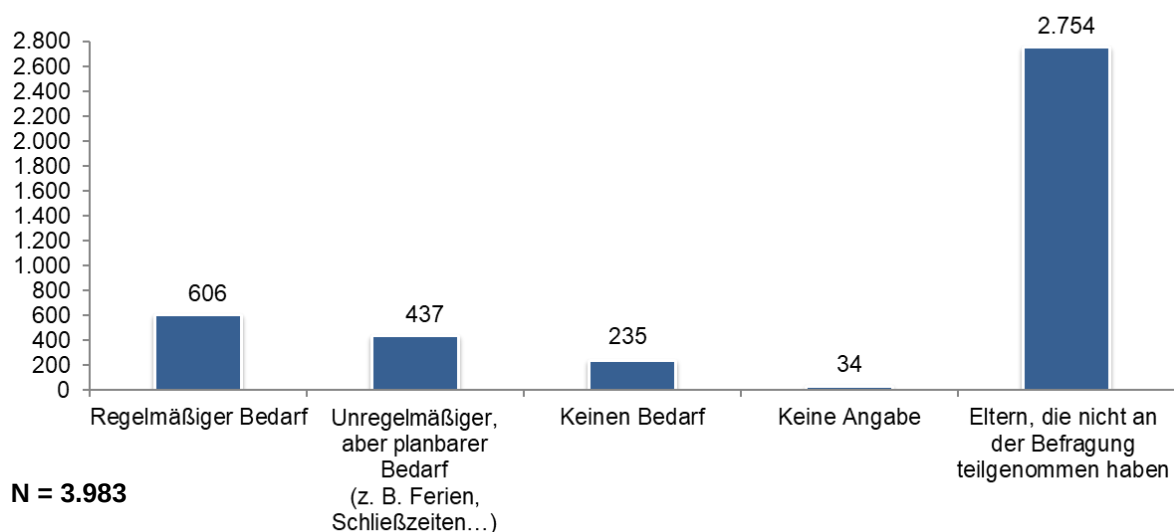
Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Bedarf an erweiterten Betreuungszeiten

Im Rahmen der Bedarfsabfrage wurden verschiedene Aspekte berücksichtigt. Es wurde nach einem regelmäßigen bzw. unregelmäßigen Bedarf an flexibler Kinderbetreuung, nach erweiterten Öffnungszeiten der Einrichtungen und nach einer Erweiterung der Betreuungszeit z.B. an Wochenenden oder Feiertagen gefragt.

Es wurde zunächst gefragt, ob ein regelmäßiger und/ oder unregelmäßiger Bedarf an flexibler Kinderbetreuung in der Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege besteht. Bei dem Ergebnis unter Berücksichtigung lediglich der 1.229 Eltern, die eine Rückmeldung gegeben haben, gibt jede fünfte Familie an, keinen derartigen Bedarf zu haben. Insgesamt 437 Eltern haben einen unregelmäßigen aber planbaren Bedarf, z.B. in den Ferien oder anderen Schließzeiten der Einrichtungen. Jede zweite Familie hat einen regelmäßigen Bedarf an einer flexibleren Kinderbetreuung.

Abbildung 6: Regelmäßiger und / oder unregelmäßigen Bedarf an flexiblerer Kinderbetreuung – Mehrfachnennung möglich!



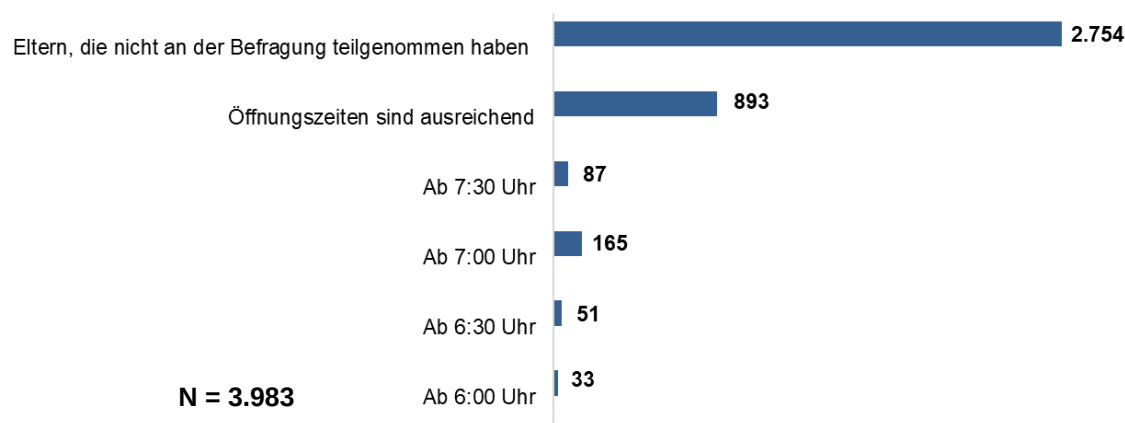
Anmerkung: Eltern ohne Teilnahme an der Befragung = 2.754
 Eltern mit Beantwortung der Frage = 1.195, keine Angabe=34 (Rücklauf = 1.229);
Mehrfachnennungen möglich, daher ergibt die Summe mehr als 1.229 Nennungen

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Für etwa drei Viertel der befragten Familien sind die Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen am Morgen ausreichend. Insgesamt benötigen 336 Familien einen früheren Beginn der Tagesbetreuung (vgl. Abb. 7).

Abbildung 7: Bedarf an geänderten Öffnungszeiten



Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Insbesondere Paare, bei denen beide Elternteile erwerbstätig sind, benötigen einen früheren Beginn der Betreuung. Von den 336 Familien sind in insgesamt 209 Familien beide Elternteile erwerbstätig (vgl. Tab 13).

Tabelle 13: Bedarf an geänderten Öffnungszeiten differenziert Familientyp und Erwerbsstatus

Beginn der gewünschten Öffnungszeit	Paar, beide erwerbstätig	Paar, nur 1 erwerbstätig	Paar, keiner erwerbstätig	Alleinerziehend, erwerbstätig	Alleinerziehend, nicht erwerbstätig	keine Angabe	Gesamt
Ab 6:00 Uhr	16	11	0	5	0	1	33
Ab 6:30 Uhr	37	4	2	5	3	0	51
Ab 7:00 Uhr	110	36	1	14	4	0	165
Ab 7:30 Uhr	46	20	6	6	5	4	87
Gesamt	209	71	9	30	12	5	336

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Differenziert nach Sozialraum betrachtet, zeigt sich kein eindeutiger Schwerpunkt. Etwas höher als in den anderen Sozialräumen ist die Anzahl der Familien in Sterkrade-Nord und Sterkrade-Mitte. Die geringste Anzahl an Familien mit Bedarf an früheren Öffnungszeiten zeigt sich in Mitte/Styrum (vgl. Tab. 14).

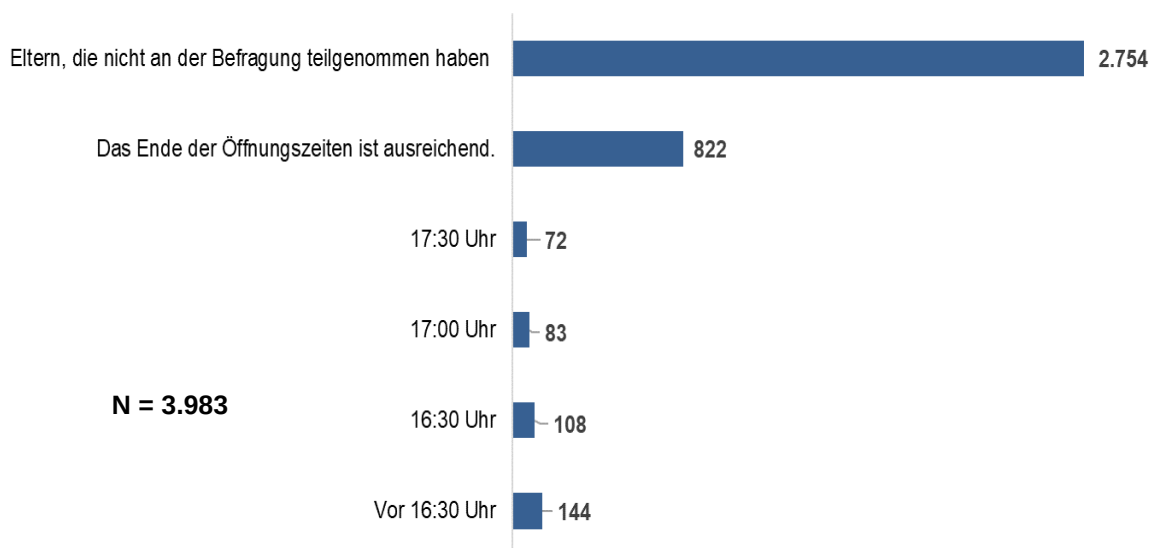
Tabelle 14: Bedarf an geänderten Öffnungszeiten differenziert nach den Oberhausener Sozialräumen

Beginn der gewünschten Öffnungszeit	SR 71 - Mitte- Styrum	SR 72 – Oberhausen Ost	SR 73 – Alstaden-Lirich	SR 74 – Sterkrade Mitte	SR 75 – Sterkrade Nord	SR 76 - Osterfeld	keine Angabe	Gesamt
Ab 6:00 Uhr	4	5	10	7	1	5	1	33
Ab 6:30 Uhr	2	6	10	9	14	8	2	51
Ab 7:00 Uhr	10	20	24	38	40	31	2	165
Ab 7:30 Uhr	8	17	12	19	15	10	6	87
Gesamt	24	48	56	73	70	54	11	336

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Für etwa zwei Drittel der befragten Familien sind die Schließzeiten der Betreuungseinrichtungen am Nachmittag ausreichend. Gleichzeitig bedeutet das, dass ein Drittel bzw. insgesamt 407 Familien eine spätere Schließung der Tageseinrichtung benötigen (vgl. Abb. 8).

Abbildung 8: Bedarf an geänderten Schließzeiten



Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Bei einer Schließung von 16:30 Uhr wäre der Bedarf von bereits 252 dieser Familien gedeckt. Auch hier sind es insbesondere Paare, bei denen beide Elternteile erwerbstätig sind. In 247 Familien sind beide Elternteile erwerbstätig (vgl. Tab. 15).

Tabelle 15: Bedarf an geänderten Schließzeiten differenziert Familientyp und Erwerbsstatus

Ende der Öffnungszeiten	Paar, beide erwerbstätig	Paar, nur 1 erwerbstätig	Paar, keiner erwerbstätig	alleinerziehend, erwerbstätig	alleinerziehend, nichterwerbstätig	keine Angabe	Gesamt
Vor 16:30 Uhr	72	41	6	18	4	3	144
16:30 Uhr	69	20	0	7	8	4	108
17:00 Uhr	58	11	4	8	1	1	83
17:30 Uhr	48	14	0	8	1	1	72
Gesamt	247	86	10	41	14	9	407

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Auch hier zeigt sich kein deutlicher Schwerpunkt differenziert nach Sozialraum (vgl. Tab. 16). Etwas höher als in den anderen Sozialräumen ist die Anzahl der Familien in Sterkrade-Nord und Sterkrade-Mitte. Die geringste Anzahl an Familien mit Bedarf an späteren Schließzeiten zeigt sich wie bei den Öffnungszeiten in Mitte/Styrum.

Tabelle 16: Bedarf an geänderten Schließzeiten differenziert nach den Oberhausener Sozialräumen

Ende der Öffnungszeiten	SR 71 - Mitte-Styrum	SR 72 – Oberhausen Ost	SR 73 – Alstadt-Lirich	SR 74 – Sterkrade Mitte	SR 75 – Sterkrade Nord	SR 76 - Osterfeld	keine Angabe	Gesamt
Vor 16:30 Uhr	12	23	29	24	23	26	7	144
16:30 Uhr	14	16	17	24	18	15	4	108
17:00 Uhr	7	15	11	23	16	9	2	83
17:30 Uhr	6	7	10	15	20	11	3	72
Gesamt	39	61	67	86	77	61	16	407

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Es gibt auch Eltern, die sowohl morgens als auch nachmittags einen Bedarf an anderen Öffnungszeiten haben (vgl. Tab. 17). Insgesamt sind das 218 Familien (s. Tab. Daten hellgrün markiert). Bei 187 Familien ist der Beginn der Öffnungszeiten ausreichend, aber es besteht ein Bedarf an einer späteren Schließzeit der Einrichtung (s. Tab. Daten grün markiert). Umgekehrt haben 116 Familien angegeben, dass das Ende der Öffnungszeiten ausreichend ist, aber eine frühere Öffnungszeit benötigt wird (s. Tab. Daten blau markiert). Insgesamt haben 680 Familien angegeben, dass sowohl der Beginn als auch das Ende der Öffnungszeiten ausreichend ist (s. Tab. hellblau markiert).

Tabelle 17: Bedarf an geänderten Öffnungszeiten

	Vor 16:30 Uhr	16:30 Uhr	17:00 Uhr	17:30 Uhr	Das Ende der Öffnungszeiten ist ausreichend
Ab 6:00 Uhr	6	5	5	10	7
Ab 6:30 Uhr	6	7	8	9	21
Ab 7:00 Uhr	34	31	25	13	62
Ab 7:30 Uhr	35	14	6	4	26
Beginn der Öffnungszeiten sind ausreichend	61	51	39	36	680

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

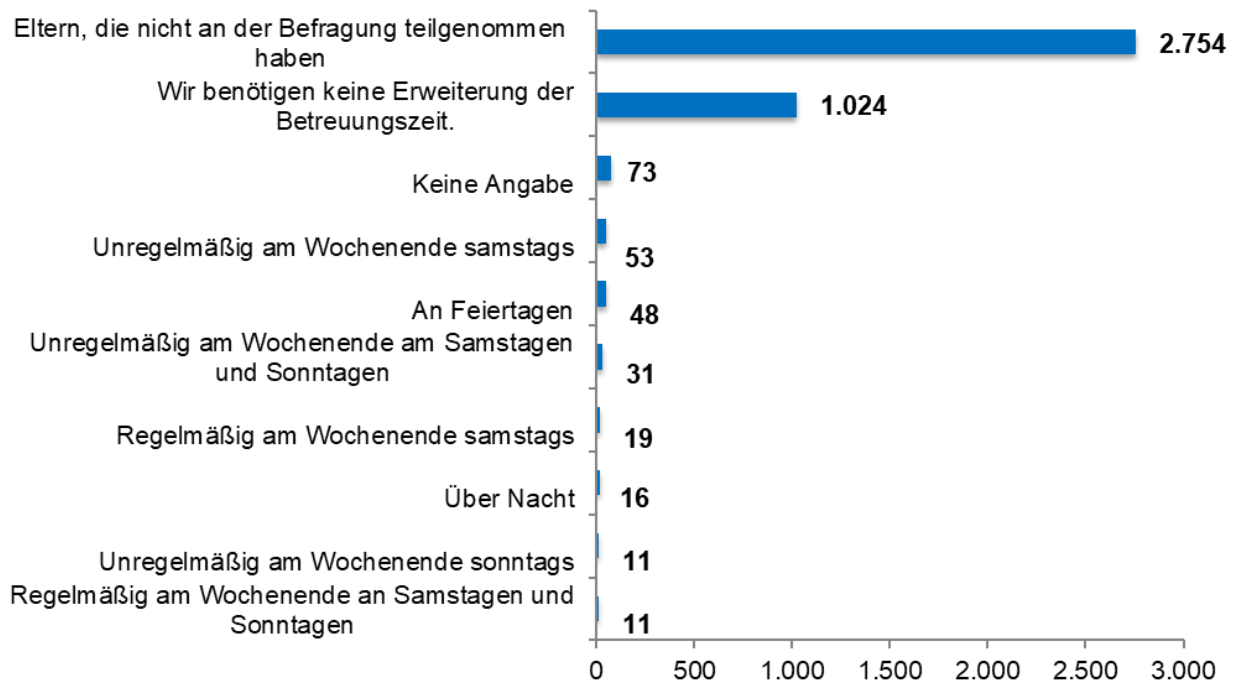
ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Des Weiteren wurden die Familien gefragt, ob sie sich eine Erweiterung der Betreuungszeiten zum Beispiel an Wochenenden oder an Feiertagen wünschen.

Insgesamt haben 1.024 Eltern angegeben, dass sie keinen zusätzlichen Bedarf an erweiterten Betreuungszeiten haben. Wiederum benötigen 132 Eltern zusätzliche Betreuungsangebote. Von diesen 132 Eltern sind insgesamt 189-mal Bedarfe an weiteren Betreuungsangeboten benannt worden.

Beispielsweise haben 53 Eltern angegeben, dass sie unregelmäßig an Samstagen und 48 Eltern an Feiertagen eine zusätzliche Betreuung benötigen. Insgesamt bedürfen 16 Eltern über Nacht eine Betreuung ihres Kindes (vgl. Abb. 9).

Abbildung 9: Erweiterung der Betreuungszeiten – Mehrfachnennung möglich!



N = 3.983

Anmerkung: Eltern ohne Teilnahme an der Befragung = 2.754

Eltern mit Beantwortung der Frage = 1.156; keine Angabe = 73 (Rücklauf = 1.229);

Mehrfachnennungen möglich, daher ergibt die Summe mehr als 1.229 Nennungen

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Es sind auch hier vor allem die Familien, in denen beide Elternteile erwerbstätig sind, die diesen zusätzlichen Bedarf äußern. Dabei handelt es sich um insgesamt 73 Familien. Außerdem geben 27 erwerbstätige Alleinerziehende an, Bedarf an einer Erweiterung der Betreuungszeiten zu haben (vgl. Tab. 18).

Tabelle 18: Bedarf an Erweiterung der Betreuungszeiten differenziert Familientyp und Erwerbsstatus

Familientyp und Erwerbsstatus	Häufigkeit	Prozent
Paar, beide erwerbstätig	73	55,3
Paar, nur 1 erwerbstätig	23	17,4
Paar, keiner erwerbstätig	4	3
Alleinerziehend, erwerbstätig	27	20,5
Alleinerziehend, nicht erwerbstätig	4	3
Keine Angabe	1	0,8
Gesamt	132	100

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Betrachtet man das Ergebnis nach Sozialraum, so zeigt sich, dass die Zahl der Eltern mit Bedarf in Sterkrade-Nord und Alstaden/Lirich etwas höher als in den anderen Sozialräumen ist (vgl. Tab. 19).

Tabelle 19: Bedarf an Erweiterung der Betreuungszeiten differenziert nach den Oberhausener Sozialräumen

Sozialraum/Name	Häufigkeit	Prozent
SR 71 Oberhausen Mitte/Styrum	14	10,6
SR 72 Oberhausen Ost	23	17,4
SR 73 Alstaden/Lirich	26	19,7
SR 74 Sterkrade-Mitte	23	17,4
SR 75 Sterkrade-Nord	29	22
SR 76 Osterfeld	15	11,4
keine Angabe	2	1,5
Gesamt	132	100

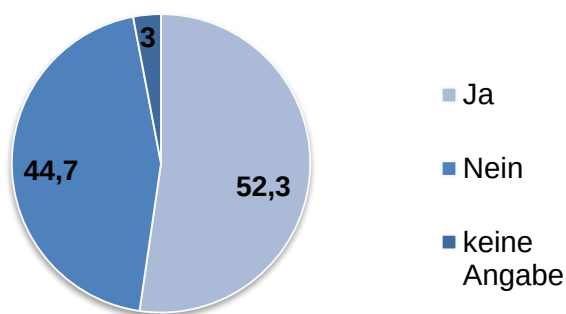
Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Bei den insgesamt 132 Familien, die sich zu einem erweiterten Betreuungsbedarf an Wochenenden, Feiertagen oder über Nacht geäußert haben, ist zusätzlich gefragt worden, ob diese Betreuung auch in anderen Räumlichkeiten stattfinden kann.

Von den 132 Familien würden knapp über die Hälfte der Eltern eine erweiterte Betreuung ihres Kindes auch in anderen Räumlichkeiten stattfinden lassen (vgl. Abb. 10).

Abbildung 10: Erweiterung der Betreuungszeiten (am Wochenende, an Feiertagen etc.) in anderen Räumlichkeiten

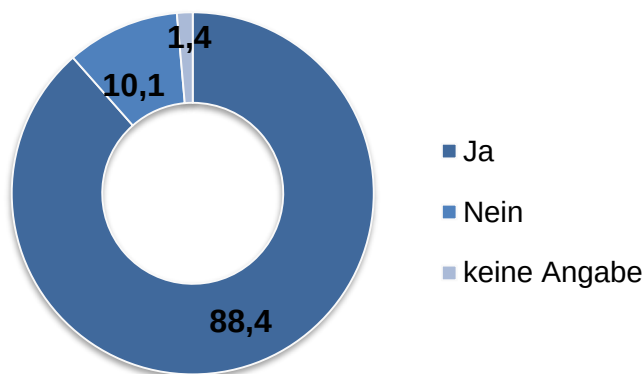


N= 132; Hinweis: nur Eltern die in der Frage zuvor einen Bedarf benannt haben.

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

Bei insgesamt 69 Familien, die einen Bedarf benannt haben und sich vorstellen können, die zusätzliche Betreuung in anderen Räumlichkeiten stattfinden zu lassen, ist bei rund 88 Prozent der befragten Eltern ein Fahrweg zum Betreuungsort möglich.

Abbildung 11: Fahrweg möglich, um erweiterte Betreuungszeiten (am Wochenende, an Feiertagen etc.) in anderen Räumlichkeiten zu nutzen



N=69; Hinweis: nur Eltern die einen Bedarf benannt haben und sich vorstellen können, die zusätzliche Betreuung in anderen Räumlichkeiten stattfinden zu lassen.

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.

ERGEBNISSE DER ELTERNUMFRAGE 2021

Auf der anderen Seite haben entsprechend 63 Familien geäußert, dass die zusätzliche Betreuung nicht an einem anderen Ort stattfinden kann. Die Tabelle 20 verdeutlicht, aus welchen Sozialräumen diese Familien kommen.

Tabelle 20: Eltern die einen zusätzlichen Bedarf benannt haben, aber die Betreuung nicht an unterschiedlichen Orten stattfinden kann nach Sozialraum

Sozialraum/Name	Häufigkeit	Prozent
SR 71 Oberhausen Mitte/Styrum	3	4,8
SR 72 Oberhausen Ost	9	14,3
SR 73 Alstaden/Lirich	12	19
SR 74 Sterkrade-Mitte	13	20,6
SR 75 Sterkrade-Nord	16	25,4
SR 76 Osterfeld	5	7,9
keine Angabe	5	7,9
Gesamt	63	100

N=63; Hinweis: nur Eltern die einen Bedarf benannt haben, aber die zusätzliche Betreuung nicht in anderen Räumlichkeiten stattfinden kann.

Quelle: Stadt Oberhausen, Elternbefragung 2021: Weiterentwicklung familienunterstützender Betreuungsangebote; Berechnung Bereich 4-5/Statistik.